



## Ein kultursensitiver Blick auf den Bildungsort Mahlzeit

Mit dem Ausbau der Angebote für Kinder bis 3 Jahren hat „die Pflege“ - also Wickeln, Ruhen/Schlafen und Essen - für die organisatorische und konzeptionelle Ausgestaltung im Alltag der Tageseinrichtung einen neuen Stellenwert erhalten.

Eine Chance für die KiTaArbeit und ihre Qualität!

Mahlzeiten als Bildungsort in einem gut gelebten Alltag entdecken und entwicklungsgerecht für jedes Kind gestalten – das ist die Aufgabe an Erzieherinnen. Was aber heißt eigentlich entwicklungsgerecht?

Haben alle rund um die Mahlzeiten Engagierten eigentlich dasselbe Bild, was Kinder wann und wie essen sollen?

Essen zubereiten, essen reichen, gemeinsam essen – alle Dimensionen rund ums Essen sind in den Fragen des WAS, des WIE sowie des WANN deutlich von der Kultur der Familie, der Kultur der KiTas und ihres Trägers, der Region, des Landes geprägt. Ein kultursensitiver Blick auf und um die Mahlzeiten lässt sich für uns alle entwickeln. Denn: Interkultur fängt beim Essen bereits „am nächsten Hauseck“ an.

Bezogen auf Kindertageseinrichtungen mit Kindern von 1-6 Jahren lädt das Seminar zu einer gemeinsamen Kulturreise ein, die unsere Sinne schärft. Sie leitet von den Fragen: „Was ist richtig? – Was ist falsch?“ über zu einem erweiterten Verständnis: „Ein jedes zu seiner Zeit an seinem Ort“.

Essen und Essverhalten können wir, wenn überhaupt, nur im Kontext beurteilen.

Theoretische Informationen und methodische Impulse bieten Ihnen das Fundament Ihre bisherige Praxis zu überprüfen und Ihr Konzept und Ihre Organisation der Mahlzeiten vor Ort weiterzuentwickeln und zu präzisieren.

Vielfaltsmerkmale und die „interkulturelle Brille“ begleiten die Seminararbeit.